

Packende Turniere und viel Spass auf den Heuel-Plätzen



Am Rümlanger Dorfturnier vom vergangenen Wochenende ging es hoch zu und her (siehe auch Frontseite). Sport, Spiel, Geselligkeit und Spass: Von allem gab es mehr als genug. Bilder: Martin Allemann

Silber an der Swiss Trophy für Joëlle Baumgartner

Da Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang) am fünften Durchgang der Swiss Trophy in Herisau nicht teilnahm, holte sich Joel Brüscheweiler (ASV Bürglen) die Goldmedaille. Baumgartner ruschte somit auf den zweiten Platz zurück.

MARKUS ROTH

HERISAU/RÜMLANG. Den fünften und letzten Durchgang der Swiss Trophy 2023 mit der Armbrust auf die 30-m-Distanz wurde am letzten Samstag in Herisau/AR durchgeführt. Die bisher führende Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang) war verhindert und konnte an diesem Abschlusswettkampf nicht teilnehmen. Diese Chance liess sich Joel Brüscheweiler (ASV Bürglen) nicht entgehen und entschied den Wettkampf für sich. Mit dem Sieg in Herisau gelang es Brüscheweiler, die Rümlangerin Baumgartner noch auf der Ziellinie abzufangen und sie in der Swiss-Trophy-Gesamtwertung auf den zweiten Platz zurückzudrängen.

Die Nase vorn bis fast zum Schluss

Baumgartner war gut in die Swiss Trophy gestartet und machte bereits am ersten Wettkampf in Frauenfeld/TG deutlich, mit welchen Ambitionen sie in die Trophy 2023 gestartet war. Mit dem klaren Sieg in Frauenfeld setzte sie sich gleichzeitig an die Spitze in der Gesamtwertung. Im zweiten Durchgang in Unterägeri/ZG musste sie sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben und auch



Joëlle Baumgartner (ASV Rümlang) holte Silber an der diesjährigen Swiss Trophy. Bild: zvg

die Leaderposition an Brüscheweiler abtreten. Die Führungsposition eroberte sich Baumgartner in Winterthur bereits wieder zurück und konnte diese auch nach dem vierten Durchgang in Ägerten/BE, den sie wiederum mit

einem deutlichen Sieg für sich entscheiden konnte, erfolgreich verteidigen.

Krone in Herisau entrispen

In der Swiss Trophy werden die besten drei Resultate aus den fünf mögli-

chen Trophy-Durchgängen zur Ermittlung des Trophy-Gewinners gewertet. Baumgartner hatte bereits vier Durchgänge bestritten und hatte damit genügend zählende Resultate, um in der Gesamtwertung klassiert zu werden. Lei-

der war Joëlle Baumgartner an diesem Wochenende verhindert, da sie zeitgleich an der Schweizer Gruppenmeisterschaft mit dem Gewehr auf die 50-m-Distanz anzutreten hatte. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen und Teamkollegen der Mannschaft «Dielsdorf I» erkämpfte sie sich den fantastischen sechsten Schlussrang – wobei noch anzuführen ist, dass Baumgartner mit dem zweitbesten Resultat der Dielsdorfer Mannschaft einen wesentlichen Beitrag zum Mannschaftserfolg beigesteuert hat.

Damit hatte sie keine Gelegenheit, ihr bisher tiefstes Resultat (566 in Winterthur) in Herisau durch ein besseres Resultat zu ersetzen. Darin witterte Brüscheweiler, der Baumgartner immer eng an den Fersen hing, seine Chance – und nutzte sie auch.

Grosse Ziele

Für die laufende Saison hat sich Baumgartner hohe Ziele gesetzt. Mit Silber in der Swiss Trophy hat die Rümlangerin ihr erstes Ziel zwar knapp verpasst, aber gleichzeitig hat sie damit bewiesen, dass sie zur absoluten Spitze in der Schweizer Armbrustszene zählt. Diverse Siege in der Kombinationswertung an verschiedenen Schützenfesten durfte die amtierende Weltmeisterin in diesem Jahr bereits auf ihr Konto verbuchen und im aktuellen Weltcup, dessen nächste Runde Anfang August in Wil/SG durchgeführt und seinen Abschluss im Oktober in Strasbourg (FRA) finden wird, führt sie die Zwischenrangliste an.